

nutzt haben, und da sie am Schlusse ihres identischen Berichtes sich gleicherweise auf Mainardino berufen, so folgt hieraus, dass ihre Vorlage Mainardino war. Denn andere Werke, die sie sonst noch gemeinsam citieren — Ricobald, Biondo, Platina —, enthalten, was leicht festzustellen ist, nicht jenen Bericht über den Tod Friedrichs II. Es lässt sich sogar weiter nachweisen, dass sich jener Bericht überhaupt in keiner der uns bekannten Quellen wiederfindet. Unter den uns verloren gegangenen Originalquellen kommt aber hier allein die Schrift Mainardinos in Frage¹.

Um den Beweis für die Autorschaft Mainardinos zu schliessen, müsste nur noch die Originalität von Calcos und Collenuccios Bericht im Vergleich zu der zeitgenössischen Ueberlieferung dargethan werden. Ich hebe im Folgenden die wesentlichsten Merkmale hervor.

Nach den gut unterrichteten *Annales Placentini*² ist der Kaiser 1249 von Pisa aus zu Schiff in sein Königreich zurückgekehrt. Nach Collenuccio hat er dagegen von S. Miniato den Landweg über Siena nach Apulien gewählt. Calco schreibt allgemeiner, der Kaiser pflege durch Italien über Pisa und Siena zu reisen, indem er wie Collenuccio als Zweck der Reiseroute die Umgehung von Florenz angiebt. Die Erwähnung Sienas wird demnach in der gemeinschaftlichen Quelle beider gestanden haben. Ob allerdings in der bestimmteren Fassung Collenuccios, ist zweifelhaft. Selbst wenn aber hier ein Irrthum vorliegen sollte, wäre dieser auch bei einem Zeitgenossen leicht verzeihlich.

1) Von unbekannten Quellen finde ich noch *Annalen Parmas* bei Calco citiert. Vgl. Calco Vorrede, letzte Seite: '*Genuensium Parmensiumque annales*' und S. 309 über die Gefangenschaft Enzios: '*aedificata in palatio Bononiensi ligneis ex trabibus cavea, in qua noctu recubabat, interdiu haud longius, quam in proximum coenaculum, ire poterat: adeo, ut Parmensis scriptor expresserit, duos et viginti annos custoditus ibidem demum spiritum posuit et in aedem divi Dominici elatus sepultusque est*'. In den gedruckten *Parmeser Chroniken* wird Enzios Ende mit etwas anderen Worten berichtet. Vgl. Salimbene in den *Mon. hist. ad prov. Parm. et Piac. pert.* IIIa, 156 und 259; *Chronicon Parmense* ebendort IIIb, 22 (auch MG. SS. XVIII, 675); *Chronica abbreviata* daselbst IIIb, 332; S. 360, in der *Chronik* Johanns von Cornazano, ist zwar eine Lücke, die aber durch den Text der *Chron. abbrev.* auszufüllen ist, wie ich aus einer Hs. des Archivs Piombino-Buoncompagni zu Rom (vgl. N. A. XXV, 40 Anm. 6) ersah. Demnach muss Calco eine andere *Chronik* benutzt haben. Aber diese Frage steht mit meinem Thema nur in losem Zusammenhang, da Collenuccio keine *Parmeser Quelle* citiert. 2) MG. SS. XVIII, 498.